

## **Heyse, Paul: Wie der See so lachend ruht! (1872)**

- 1 Wie der See so lachend ruht!
- 2 Nicht ein Wellchen siehst du wallen.
- 3 Gleich smaragdenen Kristallen
- 4 Hellgeschliffen glänzt die Flut.
  
- 5 Bis zum tiefsten Grund hinab
- 6 Die erstaunten Augen gleiten.
- 7 Ihre stummen Heimlichkeiten
- 8 Lauschest du den Fischen ab.
  
- 9 Leise atmend ruht dein Herz
- 10 In der Morgenluft, der lauen,
- 11 Auch im Busen magst du schauen
- 12 Wie ein Spiel nur Lust und Schmerz;
  
- 13 Während dir zu Häupten sacht
- 14 Schwirrt im Ulmenbaum die Grille
- 15 Und der Wohlklang dieser Stille
- 16 Offnen Augs dich träumen macht.

(Textopus: Wie der See so lachend ruht!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63694>)